

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: 2025/GIE/031
Federführend: Amt für Bau und Liegenschaften		Status: öffentlich
		Datum: 12.09.2025
		Verfasser: Frau N. Burow
		FBL: Herr A. Harpeng
Neubau Feuerwehr Gielow - Beantragung von Fördermitteln und Umsetzung der Maßnahme		
Behandlung	Termin	Beratungsfolge
Öffentlich	23.09.2025	Bauausschuss der Gemeinde Gielow
Öffentlich	09.10.2025	Gemeindevertretung Gielow

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gielow beschließt, für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Gielow mit sechs Stellplätzen die entscheidenden Fördermittel zu beantragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Antragsunterlagen vorzubereiten und einzureichen.

Sach- und Rechtslage:

Die Fortschreibung der Brandschutzbedarfsplanung (BBP) für das Amt Malchin am Kummerower See (Stand Juli 2025) hat ergeben, dass insbesondere am Standort Gielow ein dringender Handlungsbedarf hinsichtlich der baulichen Infrastruktur des Feuerwehrgebäudes besteht. Der derzeitige Standort entspricht weder den aktuellen Anforderungen an eine moderne Feuerwehrunterkunft noch den Vorgaben zur Schwarz-/Weiß-Trennung, zu Umkleide- und Sanitäreinrichtungen sowie zu ausreichenden Stellplatzkapazitäten.

Im Maßnahmenkatalog der BBP-Fortschreibung ist daher die „**Erweiterung bzw. Erneuerung des Standortes Gielow**“ ausdrücklich als notwendige Maßnahme benannt.

Die Freiwillige Feuerwehr Gielow leistet mit derzeit 29 aktiven Kameradinnen und Kameraden (Durchschnittsalter 36 Jahre) einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit im Gemeindegebiet der Gemeinde Gielow. Der Ort Gielow ist gemäß der Risikostrukturanalyse des BBP als ein Bereich mit erhöhtem Gefahrenpotenzial eingestuft.

Zur Sicherstellung einer den gesetzlichen Vorgaben entsprechenden Gefahrenabwehr ist die Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses mit 6 Stellplätzen erforderlich. Damit werden sowohl die derzeitigen Fahrzeuge als auch zukünftige Ergänzungen des Fuhrparks (z. B. TLF 3000 für Gielow) angemessen untergebracht. Des Weiteren sind am Standort Gielow die Katastrophenschutzfahrzeuge des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte untergebracht. Dafür soll ein langfristiger Mietvertrag vereinbart werden.

Mit dem Neubau soll die Einsatzbereitschaft nachhaltig verbessert werden und den ehrenamtlich tätigen Kräften ein zeitgemäßes Arbeitsumfeld bereitgestellt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Gielow ist neben ihren originären Aufgaben im örtlichen Brandschutz und der technischen Hilfeleistung auch fester Bestandteil des Katastrophenschutzes im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Sie unterstützt insbesondere bei überörtlichen Einsatzlagen wie Großbränden, Unwetter- und Hochwasserereignissen, Gefahrgutunfällen sowie bei langandauernden Einsatzlagen.

Der Standort Gielow stellt dabei Personal und Technik zur Verfügung, die im Rahmen des Landkreiskatastrophenschutzkonzeptes in überregionale Einheiten eingebunden sind. Dazu gehören u. a. die Sicherstellung der Löschwasserversorgung über lange Wegstrecken, der Einsatz von Tanklöschfahrzeugen, technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen sowie logistische Aufgaben im Versorgungs- und Transportbereich.

Durch seine strategische Lage im Amtsgebiet und die enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Wehren trägt Gielow wesentlich zur Einsatzbereitschaft und Schlagkraft des Katastrophenschutzes im Landkreis MSE bei.

Mit der Bekanntmachung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklungen (FöRL ILE M-V) ist die Förderung von Feuerwehrgebäuden möglich und soll beantragt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostenschätzung für den Neubau beläuft sich auf 4.317.141,50 Euro

Förderantrag über die Richtlinie FöRL ILE M-V (55 %)

Förderantrag über die Sonderbedarfszuweisungsförderrichtlinie (60 %)

Abfrage über den Landkreis MSE für die Übernahme der Aufgaben des Katastrophenschutzes

Für die Umsetzung der Maßnahme ist ein Nachtragshaushalt erforderlich.

Kostenaufteilung:

2026 – 595.000€

2027 – 2.205.000 €

2028 – 1.600.000 €

Anlagen:

Fortschreibung FFW-Bedarfsplan

Machbarkeitsstudie – Lageplan

Machbarkeitsstudie – Ansicht

Kostenschätzung